

700, 06.10.2026, 3773

Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 15.10.2026
Beschlusscontrolling zur Drucksache 1811/2025-2030
Schattenspender auf öffentlichen Spielplätzen im Stadtbezirk Heepen

Beschlusstext des Antrags

Am 10.09.2026 hat die Bezirksvertretung Heepen folgenden Beschluss zur Drucksachen-Nr 1811/2025-2030 bzw. TOP-Nr 7.1 gefasst:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die Beschattung der öffentlichen Spielplätze im Stadtbezirk Heepen zu erarbeiten und der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Bericht

Das Thema der Beschattung auf öffentlichen Spielplätzen ist als überbezirkliche Aufgabe zu betrachten. Die zunehmende Bedeutung von ausreichend beschatteten und damit auch bei hohen Temperaturen nutzbaren Spiel- und Aufenthaltsflächen betrifft nicht nur einzelne Stadtbezirke, sondern die gesamte Stadt. Daher sollte die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Beschattung als gesamtstädtisches Thema betrachtet und entsprechend überbezirklich weiterentwickelt werden.

Mit dieser Thematik beschäftigt sich derzeit auch der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz im Rahmen eines Antrags, der eine inhaltlich vergleichbare Zielsetzung verfolgt (Drucksachen-Nr. 1437/2025-2030, AfUK am 14.10.2026, TOP 4.2). Darüber hinaus werden bereits verschiedene überbezirkliche Maßnahmen und Projekte umgesetzt, die der Klimaanpassung und dem Schutz der Bevölkerung vor den Folgen zunehmender Hitze dienen. Hierzu zählen beispielsweise der Hitzeaktionsplan, das Klimaanpassungskonzept sowie die Einrichtung von Trinkwasserspendern im Stadtgebiet.

Auch bei der Planung und Weiterentwicklung von Spielplätzen wird das Thema Beschattung bereits berücksichtigt. Im Rahmen der jeweiligen Bestandssituation wird bei jeder Spielplatzplanung geprüft, wie geeignete Beschattungselemente integriert werden können. Die vorgelegten Beispiele für bauliche Beschattungslösungen können dabei als Anregung für zukünftige Planungen dienen.

Bei der Umsetzung sind jedoch auch die jeweiligen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Insbesondere bei baulichen Beschattungselementen sind die teilweise hohen Anschaffungskosten zu beachten. Bei Sonnensegeln kommt zudem eine erhöhte Gefahr von Vandalismus hinzu, die bei der Planung und späteren Unterhaltung berücksichtigt werden muss.

Grundsätzlich wird daher bei der Beschattung von Spielplätzen tendenziell die Pflanzung beziehungsweise der Erhalt von Bäumen bevorzugt. Bäume bieten neben der Verschattung zusätzliche ökologische Vorteile, beispielsweise durch ihre Bedeutung für das Stadtklima, die Aufenthaltsqualität und die Biodiversität. Gleichzeitig stellen sie eine nachhaltige und langfristige Form der Beschattung dar.

Insgesamt sollte die Beschattung von öffentlichen Spielplätzen daher weiterhin als gesamtstädtische Aufgabe verstanden und im Rahmen der bestehenden und zukünftigen Maßnahmen zur Klimaanpassung berücksichtigt werden.

Gez.
Seipel
(Erster und Technischer Betriebsleiter)
